

COLETTE THIEMANN

Der Newsletter aus dem Landtag

**Sehr geehrte Schaumburgerinnen und Schaumburger,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,**

zurück aus der Sommerpause – die parlamentarischen Ferien habe ich genutzt, um Kraft zu tanken, frische Perspektiven zu sammeln und neue Impulse für unseren Wahlkreis mitzunehmen.

In den letzten Wochen standen zahlreiche Termine an, bei denen ich mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Initiativen und Unternehmen ins Gespräch gekommen bin.

Gemeinsam mit der MIT-Schaumburg habe ich eine MIT-Mach-Tour unternommen, auf der wir Ideen gesammelt, Herausforderungen diskutiert und hinter die Kulissen geschaut haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten!

Ich freue mich auf viele Wiedersehen im zweiten Halbjahr des Jahres und auf anregende Gespräche bei den kommenden Terminen.

Herzlichst,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Colette Thiemann'.

Colette Thiemann MdL

Kreisvorsitzende Kreisverband Schaumburg

Eine erfolgreiche **MIT**-Mach-Tour liegt hinter uns

Unter dem Motto „Anpacken statt nur reden“ besuchte ich während der MIT-Mach-Tour gemeinsam mit der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Schaumburg mittelständische Betriebe. Ziel war es, zuzuhören, mit anzupacken und politische Unterstützung dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird. Wichtig war es, direkt vor Ort zu erleben, wo der Schuh drückt – sei es Fachkräftemangel, Bürokratie oder Energiepreise. Diese Tour bot Raum für echten Dialog und zeigte wieder einmal: Politik und Wirtschaft stehen gemeinsam für den Mittelstand ein.

MIT-MACH-TOUR BEI HARTMANN FLIESEN

Der erste Termin war bei Hartmann Fliesen in Luhden. Hier konnte ich mein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Und so schlecht habe ich mich gar nicht angestellt, meinte der Fachmann. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, uns mit Inhaber André Hartmann auszutauschen. Bei öffentlichen Ausschreibungen sollten sich die Vergaberegeln ändern: für mehr Transparenz, Fairness und Chancengleichheit. Vielen Dank an André Hartmann für die Zeit, den tollen Austausch und die Möglichkeit, echtes Handwerk selbst erschaffen zu dürfen. Es war ein großartiger Startschuss für die MIT-Mach-Tour.



MIT-MACH-TOUR BEI DER DRK-TAGESPFLEGE

Ein Besuch bei der DRK - Tagespflege in Stadthagen stand an. Eine helle und liebevoll gestaltete Einrichtung erwartete uns. Hier können sich die Tagesgäste wohlfühlen. Das freundliche und engagierte Team sorgt täglich mit viel Herz dafür, dass sich jeder Einzelne gut aufgehoben fühlt. Der Besuch zeigte, dass diese Tagespflege eine wunderbare Ergänzung und eine große Entlastung für die Familien ist. Ich habe mir schon jetzt einen Platz reserviert, weil ich sehr schätze, wie hier mit den Menschen umgegangen wird. Das ist genau das, was sich jeder im Alter wünscht: Geborgenheit, Wertschätzung und Gemeinschaft. Ganz lieben Dank an Leiterin Susanne Huy, das gesamte Team und an alle Gäste der Einrichtung für den schönen Vormittag.



MIT-MACH-TOUR BEI LANDWIRT DIRK RODENBECK

Weiter ging es mit der MIT-Mach-Tour auf dem Hof von Landwirt Dirk Rodenbeck. Ein echter landwirtschaftlicher Traditionsbetrieb in 12. Generation seit 1643 erwartete uns in Obernkirchen-Gelldorf. Ich bin das erste Mal auf einem Mähdrescher mitgefahren und das hat schon wirklich Spaß gemacht. Wir alle wissen, dass die Arbeit der Landwirte mehr als nur ein Beruf ist. Sie ist eine Lebensaufgabe, die eng mit Natur, Verantwortung und nachhaltigem Handeln verbunden ist. Trotz unberechenbarem Wetter und politischen Herausforderungen meistern sie täglich mit Voraussicht, Fachwissen und Herzblut ihren Alltag. Ich bewundere die harte Arbeit, die Liebe zur Natur und das Verantwortungsbewusstsein, das in jedem Schritt steckt. Landwirtschaft ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft und wird viel zu wenig wertgeschätzt. Vielen Dank an Dirk Rodenbeck für die tolle Organisation! Wir haben einen echten Einblick in den Alltag von unseren Landwirten bekommen!



MIT-MACH-TOUR BEI DER TISCHLEREI BOLTE

Die MIT-Mach-Tour ging auch zur Tischlerei Thorsten Bolte in Bückeburg. Hier wird mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Können gearbeitet. Besonders beeindruckend ist die Fähigkeit, individuelle Sonderwünsche der Kunden zu erfüllen. Das zeigt, wie wichtig Kreativität, Flexibilität und Präzision in diesem Beruf sind. Ein wichtiger Punkt war auch hier die Bedeutung politischer Rahmenbedingungen für Ausschreibungsverfahren. Kampfpreise frusten und man fragt sich zu Recht, warum 15 Angebote für Ausschreibungen bis Hamburg eingeholt werden und nicht die drei vorgeschriebenen Angebote aus der Region reichen. Qualitativ hochwertige Handwerksleistungen in unserer Region würden dadurch erhalten bleiben und unterstützt werden. Es muss sich etwas ändern - im Interesse unserer kleineren Betriebe hier vor Ort! Ein großes Dankeschön geht an Thorsten Bolte und Sandra Schauer-Bolte für die Führung durch die Tischlerei und das offene Gespräch. Bei allem Ärger über einige politische Entscheidungen merkt man hier, dass der Beruf des Tischlers mit absoluter Leidenschaft ausgeführt wird!



MIT-MACH-TOUR BEI IHT TIMME

IHT Timme in Stadthagen verbindet das Beste aus Innovation und Tradition. Mit persönlicher Präsenz vor Ort und moderner Digitalisierung wird hier eine zukunftsfähige und nachhaltige Zukunft gestaltet. IHT Timme - ein regionaler Anbieter, der nicht nur Nägel und Schrauben, sondern ein unglaublich umfangreiches Sortiment bietet. Von Arbeitsschutz, Büroausstattung und Baubedarf über Elektrowerkzeug bis hin zu Sanitärartikel findet man bei IHT Timme für jeden handwerklichen und industriellen Bereich über 120000 Artikel. Hier hat man deutlich gesehen: Herausforderungen gehören dazu, doch sie sind auch Chancen, sich weiterzuentwickeln. Besonders der persönliche Service vor Ort ist ein entscheidender Vorteil, der den Handel auch in Zukunft stärkt. Um erfolgreich zu bleiben, ist es wichtig, aktuelle Trends im Blick zu behalten und flexibel zu reagieren. So bleibt der Handel zukunftsfähig und wettbewerbsfähig. Herzlichen Dank für die tollen Einblicke in das Unternehmen.



MIT-MACH-TOUR BEIM EDEKA CENTER KOCH

Die MIT-Mach -Tour ging ebenfalls zum EDEKA Center Koch in Obernkirchen. Es wurden verschiedene Regale neu bestückt, die Verpackungen entsorgt und nebenbei haben wir auf viele Fragen Antworten bekommen. Das Team war sehr freundlich, motiviert und hilfsbereit. Freundlich zu Kunden zu sein, scheint mir wichtiger denn je, denn nur so fühlen sich die Kunden wohl und kommen gerne wieder. Ein Lächeln, ein nettes Wort und Hilfsbereitschaft machen eben den Unterschied. Diese Aktion, einmal mit anzupacken und „hinter die Kulissen“ zu schauen, zeigte, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir täglich alles im Einzelhandel bekommen, was wir benötigen. Vielen Dank an Matthias Koch und dem gesamten Team vom EDEKA Center Koch. Es ist immer wichtig miteinander ins Gespräch zu kommen, aber noch wichtiger ist es einfach mal mit anzupacken. Denn nur dann kann man auch wirklich mitreden.



MIT-MACH-TOUR BEIM SICHERHEITSHAUS GRÖGER UND OUTZEIT

Es war ein Einblick in einen Betrieb, der Handel, Handwerk und Dienstleistung vereint. Geschäftsinhaber Frank Gröger berichtete von der Angst vor Einbrüchen, denn diese sind seit letztem Jahr wieder deutlich gestiegen. Diese Zahlen machen deutlich, wie wichtig effektive Sicherheitslösungen sind, um unsere Häuser und Betriebe zu schützen. Die Kombination aus regionaler Verbundenheit und überregionaler Präsenz zeigt, wie flexibel und innovativ das Unternehmen agiert. Die Kombination aus Tradition und Innovation macht den Familienbetrieb zu einem echten Qualitätsmerkmal. Hier kommt der Chef noch selbst und das schätzen die Kunden. Ein großes Dankeschön an Frank Gröger für den Einblick in den Alltag eines engagierten Familienbetriebs, der Qualität und Einzigartigkeit in Schaumburg lebt und stets nach neuen Wegen sucht. Es war beeindruckend zu sehen, wie hier mit Herz und Verstand gearbeitet wird, um den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen.



MIT-MACH-TOUR BEI IMMOWERK SCHAUMBURG

Eines der wichtigsten Themen unserer Zeit ist Wohnraum. In Zeiten von Inflation und steigenden Preisen wird das Thema immer drängender. Es ist ein eklatantes Problem, dass es immer weniger bezahlbaren Wohnraum für alle gibt. Steigende Baukosten machen es zudem für viele Menschen immer schwieriger, sich den Bau eines Eigenheims leisten zu können, sodass nur noch wohlhabende Menschen in der Lage sind, zu bauen. Politische Gesetzesvorlagen lassen Nebenkosten explodieren, was die Situation zusätzlich verschärft. Im Gespräch mit den Geschäftsführern von Immowerk wird deutlich, dass wir konsequentere und praxistauglichere Politik brauchen, um echten Fortschritt zu erzielen. Die aktuellen Herausforderungen, wie überstrapazierte Sanierungsmaßnahmen, undurchsichtiger Fördermittel-Dschungel, den nicht jeder versteht, wenig lebensnahe Lösungen und die Notwendigkeit eines Miteinanders mit der Verwaltung fordern dringend Lösungen. Herzlichen Dank an die Geschäftsführer Christoph Rollke und Christopher Muth für den konstruktiven und wichtigen Austausch.



DNVE-VERANSTALTUNG ZUM THEMA: NEGATIVE EMISSIONEN

In der Sommerpause nahm ich an einer hochkarätigen Veranstaltung der DNVE zum Thema „Negative Emissionen“ in Berlin teil. Gitta Connemann, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und gleichzeitig Beauftragte der Bundesregierung für den Mittelstand, hat in ihrer Keynote eindrucksvoll verdeutlicht, dass negative Emissionen kein reines Klimathema sind, sondern eine enorme wirtschaftliche Relevanz haben. Gerade für Niedersachsen heißt das, dass neue Wertschöpfungsketten entstehen rund um Technologien zur CO₂-Entnahme und Betriebe und Landwirte langfristig profitieren könnten. Aber dazu müssen die politischen Rahmenbedingungen stimmen. Dazu zählt insbesondere ein funktionierender Emissionshandel, der Innovationen belohnt und Investitionen ermöglicht. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss des Niedersächsischen Landtags ist mir klar, dass wir jetzt die richtigen Weichen stellen müssen, damit Klimaschutz und Wirtschaftskraft Hand in Hand gehen.



PARLAMENTARISCHER ABEND DER WVMETALLE

Beim Parlamentarischen Frühstück der WVMetalle wurde deutlich, dass unsere Zulieferindustrie strategische Materialien benötigt, auch für Dual-Use-Rüstungsanwendungen. Dr. Jakob Kullik (TU Chemnitz) und Dr. Peter Buchholz (Deutsche Rohstoffagentur) machten klar, dass unsere Möglichkeiten ohne stabile Versorgung mit NE-Metallen stark eingeschränkt sind und wir stark abhängig von China sind, da wir kaum Lagerbestände haben. Deshalb müssen wir Kreislauf-Strategien konsequent nutzen. Nur mit einer starken Kreislaufwirtschaft, politischen Rahmenbedingungen und klaren europäischen Standards können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern, Abhängigkeit reduzieren und Dual-Use-Fähigkeiten überhaupt ermöglichen.



BESUCH BEI MOLTHAHN TRANSPORTE GMBH

Der erste Termin zu Beginn der Parlamentarischen Sommerpause führte mich zu Matthias Molthahn, Geschäftsführer bei Molthahn Transporte GmbH in Nienstädt. Ein zentrales Thema war der dringend benötigte Bürokratieabbau. Überregulierung belastet vor allem kleinere Unternehmen und erschwert die tägliche Arbeit erheblich. Ein weiteres Thema war die LKW-Mauterhöhung, die enorme Kosten verursacht und vor allem ländliche Regionen belastet. Zudem werden die Unternehmen mit unnötigen Auflagen konfrontiert, die ihre Existenz gefährden können, gerade auch kleinere Betriebe, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Matthias Molthahn führt ein tolles Familienunternehmen, das trotz der Herausforderungen fest in Nienstädt verwurzelt ist.



GLÜCKWUNSCH, LANDKREIS SCHAUMBURG

Ab sofort ist der Landkreis eine von Niedersachsens Öko-Modellregionen! Ein großes Dankeschön geht an meine ehemalige Kollegin Frau Engelking, die mit viel Herzblut und unzähligen Überstunden diesen Förderantrag möglich gemacht hat. Wer schon mal mit Fördermitteln zu tun hatte, weiß: Das ist kein Selbstläufer. Ziel der Öko-Modellregionen sind: Mehr ökologische Landwirtschaft, stärkere regionale Wertschöpfung und eine bessere Vernetzung von Erzeugung, Verarbeitung & Vermarktung. Das Projekt wird durch das Land Niedersachsen gefördert, und interessierte Betriebe bekommen Unterstützung bei der Umstellung und der Suche nach neuen Vermarktungswegen. Besonders spannend finde ich die Reallabore im Schaumburger Antrag – echte Chancen, Öko-Strukturen nachhaltig zu verankern! Ich bin gespannt, wie sich das entwickelt und bleibe dran!

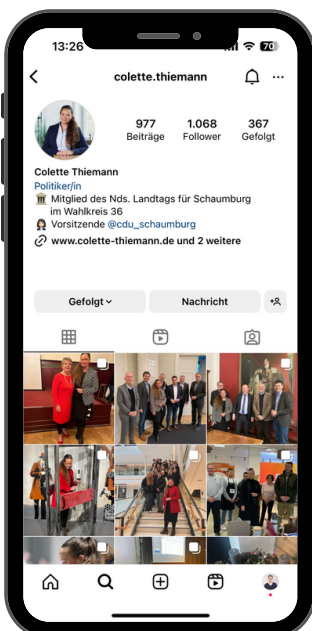


SOMMERFEST BEI TABLE.BRIEFINGS

Das Sommerfest bei Table.Briefings in Berlin war ein spannender Abend mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Kontakten. Als CDU-Landtagsabgeordnete aus Niedersachsen war es mir eine besondere Freude, auf bekannte Kolleginnen und Kollegen aus Bund und Ländern zu treffen. Sehr gefreut habe ich mich über das Wiedersehen mit Philipp Amthor, meinem Pendant auf Bundesebene, der mit großem Einsatz die Themen Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung vorantreibt. Auch der Austausch mit Henning Otte, dem Wehrbeauftragten der Bundesregierung war für mich als Beauftragte für die Bundeswehr der CDU-Fraktion im Landtag besonders wertvoll. Insgesamt war Niedersachsen stark vertreten und selbstredend war natürlich auch unser Landesvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der CDU Niedersachsen Sebastian Lechner genauso mit an Bord wie der finanzpolitische Sprecher der Bundes-CDU Mathias Middelberg und unsere JU-Landesvorsitzende Karoline Czychon. Und wie immer war Norbert Röttgen ein kluger und unterhaltsamer Gesprächspartner, den ich über diverse Veranstaltungen und persönliche Kontakte sehr schätzen gelernt habe.



**Abonnieren Sie mich gerne auf
Instagram und Facebook
und bleiben Sie über meine
politische Arbeit auf dem Laufenden.**



[Instagram: colette.thiemann](https://www.instagram.com/colette.thiemann)



[Facebook: Colette Thiemann](https://www.facebook.com/Colette.Thiemann)

**Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
colette.thiemann@lt.niedersachsen.de**